



Pflanzenkohle

Pflanzenkohle als BODENKOHLE

Pflanzenkohle ist vielfältig einsetzbar. Ob als Bodenverbesserer in Landwirtschaft und GaLaBau oder in der Tierhaltung und Biogasproduktion.

Pflanzenkohle an sich ist kein Düngemittel oder Nährstoff, jedoch bietet sie aufgrund ihrer Oberflächenstruktur ($1\text{g} \approx 300\text{ m}^2$) einen idealen Wasser- und Nährstoffspeicher sowie Lebensraum für nützliche Mikroorganismen. Aufgrund ihrer Abbaustabilität im Boden ist Pflanzenkohle ein nachhaltiger und langlebiger Bodenverbesserer.

Auf einen Blick

- Verbessert nachhaltig die Bodenfruchtbarkeit
- Steigert die Rückhaltefähigkeit von humusarmen und sandigen Böden
- Lockert schwere und verdichtete Böden
- Speichert bis zum 5fachen ihres Eigengewichtes an Wasser und den darin gelösten Nährstoffen
- Bietet optimalen Lebensraum für Mikroorganismen und steigert somit die biologische Aktivität im Boden
- Aktiver Beitrag zum Klimaschutz

Anwendungsbeispiele

⦿ **Aufladung von Pflanzenkohle mit Kompost**

Beim Aufsetzen der Kompostmiete 10 Vol.-% Pflanzenkohle untermischen. Zur Herstellung eines Terra Preta ähnlichen Substrates kann zusätzlich Tonmehl (15 Vol.-%) und Urgesteinsmehl (5 Vol.-%) beigemischt werden.

⦿ **Aufladung von Pflanzenkohle mit Gülle**

Zur Güllebehandlung 1–5 Vol.-% Pflanzenkohle in die Güllegrube einbringen.

⦿ **Aufladen von Pflanzenkohle mit Festmist**

Untermischung von 10 Vol.-% Pflanzenkohle in möglichst frischen Mist.

⦿ **Untermischung von Pflanzenkohle in die Stalleinstreu**

Aufstreuen von 5–10 Vol.-% Pflanzenkohle in regelmäßigen Abständen von 1–2 Wochen.

⦿ **Ausbringung unaufgeladener Pflanzenkohle**

Einbringung von 0,1–0,5 kg/m² Pflanzenkohle im Herbst, sodass sich die Kohle über die Wintermonate mit Wasser und Nährstoffen anreichern kann.

Quelle: Scheub, Pieplow, Schmidt (2013): Terra Preta. Die schwarze Revolution aus dem Regenwald, Schmidt, Hans-Peter (2011): Wege zu Terra Preta – Aktivierung von Pflanzenkohle

Die Einbringung von unaufgeladener Pflanzenkohle empfehlen wir lediglich im Herbst. Da sich die Kohle im Boden erst mit Mikroorganismen und Nährstoffen anreichern muss, kann der erwartete positive Effekt sonst, zumindest im ersten Jahr, ins Gegenteil umschlagen.

Carbonis GmbH & Co. KG

Petersfelder Straße 38 · 49681 Garrel

Tel. +49 (0) 4474 50 52 431

Fax +49 (0) 4474 50 52 433

info@carbonis.de · www.carbonis.de